



## Ältester deutscher Markencup

Ausgabe 9/2019, MZ nach der Wende

In Eurem Beitrag hätte der MZ-Markencup eine Erwähnung verdient. Er wurde 1997 erstmals ausgetragen und ist der älteste in Deutschland ausgetragene Markencup. Gefahren wird mit leicht modifizierten MZ Skorpion. Durch die einfache Technik und ein klares Reglement ist es die günstigste Art, in den organisierten Rennsport einzusteigen. Bis zu 40 Starter tragen Rennen aus, unter anderem in Assen, Most, Oschersleben und dem Sachsenring.

**Nico Possner, Unterwellenborn**

Als alter MZ-Fan (ETS 250, 500er Gespann, jetzt BK 350) war es für mich, als für meine Töchter vor einigen Jahren die Beschaffung einer 125er anstand, keine Frage, zu einer gebrauchten Viertakt-RT 125 zu greifen. Allerdings war ich dann von der Qualität enttäuscht: Die Felgen sind teilweise großflächig oxidiert, bei zwei Rahmen ist die Befestigung des Seitenständers ausgebrochen und die Steuerkette war bereits nach 18.000 Kilometern soweit gelängt, dass das Verschleißmaß überschritten wurde. In diesem Zusammenhang fand ich die Empfehlung, der Fahrer hätte halt nicht so oft versuchen sollen, die damals für 16-Jährige zulässigen 80 km/h auszunutzen, da die Steuerkette im Bereich der Leistungsdröselung stark belastet würde, für ein Motorrad aus dem 21. Jahrhundert ein Witz. Es mag sehr viel Schindluder mit der Firma MZ nach der Wende getrieben worden sein, mangelnde Qualität dürfte aber am Niedergang auch nicht ganz unbeteiligt gewesen sein.

**Xaver Hartl, Kösching**

## Wellendichtringe nicht fetten

Ausgabe 8/2019, Tipps & Technik: Simmerringwechsel

Es ist kontraproduktiv, den äußeren Umfang des Dichtungs vor dem Einsetzen mit Fett oder einem anderen Gleitmittel zu versehen. Diese Berührungsflächen müssen stumpf und trocken sein, damit der Simmerring sicher an seinem Platz bleibt. Die Dichtlippe innen ist leicht mit dem Medium zu benetzen, dessen Austritt der Dichtring verhindern soll. Außerdem ist es hilfreich, den Bereich zwischen der drehenden Welle und der Dichtlippe mit Fett zu füllen. Das verhindert, dass Kupplungsabrieb, Bremsstaub oder anderer Schmutz bis zur Dichtlippe gelangen kann. Bei Volkswagen gibt es ein blaues Fett (G 052 128 A1) speziell für diesen Zweck. Nicht erwähnt wurden Teflondichtringe in Youngtimern. Hier darf bei der Montage nichts gefettet oder geölt werden.

**Roland Franz, St. Goar**



## IHR DRAHT ZU UNS

### Schreiben Sie uns!

Ihre Meinung ist gefragt: Lob und Kritik sind genauso willkommen wie Zuschriften für die Rubrik „Leser helfen Lesern.“ **Bitte geben Sie dabei immer Ihre Postanschrift (Name, Straße, Ort) an.**

### So erreichen Sie die Redaktion

Sie können uns entweder online über die E-Mail-Adresse **redaktion@oldtimer-markt.de** erreichen, oder Sie schreiben uns klassisch einen Brief an:

**Redaktion  
Oldtimer Markt  
Postfach 100464  
55135 Mainz**

Die Leserbriefespiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefes zu kürzen und auch elektronisch zu veröffentlichen.

## LESER HELFEN LESERN



### Daten für Zulassung gesucht

Wir haben ein Vorkriegsmotorrad erworben, leider ohne Papiere und niemand weiß, um welche Marke es sich handelt – möglicherweise eine Gillet Herstal. Wir wissen nur eines: Es war über 50 Jahre verschollen. Vielleicht kann jemand unter Ihren Lesern uns mit Daten weiterhelfen, damit wir die Maschine zulassen können.

**Elisabeth Dewald, Tel.: 0163/2339253,  
E-Mail: dewald@gmx.de**



### Wer kennt diesen Zündapp-Tank?

Den abgebildeten Tank habe ich im vergangenen Jahr auf der Veterama in Mannheim erworben. Wieder zuhause, habe ich den Tank zum Spaß auf meine Zündapp K800 aus den dreißiger Jahren gesetzt – er passt perfekt. Aber als Zündapp-Sammler und -Kenner habe ich diesen Tank noch nie gesehen – weder in meiner Literatursammlung noch im Internet. Vielleicht weiß jemand, für welches Modell er eigentlich gedacht war. Ich freue mich über jeden Hinweis, für entstehende Kosten komme ich selbstverständlich auf.

**Jorrit Volkers, Leeuwarden/Niederlande  
E-Mail: wrecker@dse.nl**